

Faustball NLA: Im Favoritenquartett mit dabei

Faustball Schwellbrunn startet in Ettenhausen

Mit zwei lösbaren Aufgaben startet der Vize-Schweizermeister Schwellbrunn am Samstag in Ettenhausen zur Feldmeisterschaft. Um 17.00 Uhr treten die Appenzeller zuerst gegen das Heimteam und gleich anschliessend gegen Deitingen an.

Die Thurgauer belegten vor einem Jahr den sechsten Platz und die Solothurner erreichten als Fünfte überraschend die Schlussrunde. Schwellbrunn sollte also die beiden Kontrahenten bezwingen, um die Qualifikation auf einem der ersten drei Plätze abzuschliessen. Denn nur diese ermöglichen letztendlich die Teilnahme am Endspiel.

Aufwärtstrend

Schwellbrunn ist harzig in die Freiluftsaison gestartet, hat sich aber in der Zwischenzeit aufgefangen. Der Auftakt am international stark besetzten Turnier in Elgg vor einem Monat missriet, doch seither hat sich das Team stetig verbessert. Eine Woche später in Frauenfeld holte sich Schwellbrunn gegen NLB-Vereine den Turniersieg in der zweiten Kategorie, obwohl die Nationalspieler fehlten.

Beim Auffahrtsturnier erneut in Frauenfeld spielten die Hinterländer in der höchsten Kategorie und stiessen ins Endspiel vor. Dort war aber gegen die Schweizer Polizeiauswahl Endstation, denn Schwellbrunns Teamleader Uli Frischknecht führte die Polizisten mit seinen Schlägen zum Sieg.

Kunstrasen

Nebst den Turnieren haben sich die Spieler in den letzten Wochen mit intensivem Training auf die Feldsaison vorbereitet. Schlagmann Ueli Frischknecht, der früher schon als Spielertrainer das Team führte, stellte ein äusserst hartes Programm zusammen.

Das ganze Kader war oft im Krafraum anzutreffen und zum Spielen konnte nach Oberbüren ausgewichen werden, denn der Frühling war alles andere als faustballfreundlich. Dazu wird der Sportplatz saniert und mit einem Kunstrasen versehen.

Die erste Heimrunde steht daher erst am 31. Mai auf dem Programm (Gegner Elgg und Oberentfelden), sowie die weiteren am 28. Juni (Ettenhausen und Deitingen) und 23. August (Diepoldsau und RiWi).

Vier Kaderspieler

Bei diversen Zusammenzügen stand jenes Spielerquartett im Einsatz, das den Schweizer Nationalkader angehört. Nebst Ueli Frischknecht sind dies bekanntlich neu auch sein Bruder Matthias sowie David Berger im Herrenkader und bei den Junioren Schwellbrunns Neuzugang Ruedi Nyffenegger.

An Pfingsten in Egnach und Magglingen holten sie sich nochmals viel Spielpraxis, um am Samstag mit ihren Vereinskollegen zum Meisterschaftsauftritt gut gerüstet zu sein.

Neues Coaching

Neu stand in der Vorbereitung zur Meisterschaft Otmar Hofstetter als Coach an der Seitenlinie und er führt auch einmal in der Woche das Training. Er bringt wie sein Vorgänger Martin Oberle grosse Erfahrung aus seiner langjährigen Erfahrung beim TSV St.Otmar SG und in der Nationalmannschaft mit. Bleibt zu hoffen, dass er den nötigen Einfluss auf das Team nehmen kann. Der erste Spieltag am Samstag wird eine erste Antwort geben. /Cas